



8000 Luftballons über dem Daimlerstadion: Der Umbau soll dem VfB neue Höhenflüge ermöglichen Foto: Piechowski

VfB spielt bald in Mercedes-Arena

Daimler zahlt 20 Millionen Euro

Stuttgart (StN) – Das Daimlerstadion wird von der kommenden Bundesliga-Saison an in Mercedes-Benz-Arena umgetauft. Der Konzern zahlt dafür 20 Millionen Euro, die der VfB als seine Einlage in eine Objektgesellschaft einbringen wird.

Zusätzlich steuert der Verein sieben Millionen Euro aus Eigenmitteln bei. Die neue städtische Tochtergesellschaft wird, so der Stuttgarter Gemeinderat am 24. April zugestimmt, das Stadion für 60 Millionen Euro in eine Fußballarena für 56 000 Zuschauer umbauen. „Wir setzen mit unserer Unterstützung ein klares Zeichen, dass Daimler sich zur Region Stuttgart und zum VfB bekennt“, sagte Daimler-Chef Dieter Zetsche am Montag. OB Wolfgang Schuster sprach von einer wirtschaftlich vernünftigen Entscheidung.

VfB-Präsident Erwin Staudt sagte unserer Zeitung, der Umbau sei ein „Quantensprung“, der dem Verein die Konkurrenzfähigkeit sichere und den Erlebniswert für Fans steigern werde. „Wir werden mit Macht versuchen, große Spiele nach Stuttgart zu holen, wie zum Beispiel ein Europacup-Finale.“ Die erste Partie in der umbenannten Arena soll das Spiel zwischen dem VfB und Arsenal London am 30. Juli sein. *Tagesthema*

Stuttgart Seite 17, Sport Seite 25